

## 1 Bewaffnung

### 1.1 Perkussionsmuskete

Laut der Beschreibung 1851 sind die Füsilierre mit Perkussionsmusketen ausgerüstet.<sup>1</sup>



Abbildung 1: Perkussions-Muskete des LWB Krumbach (Mittelschwäb. Heimatmuseum Krumbach)



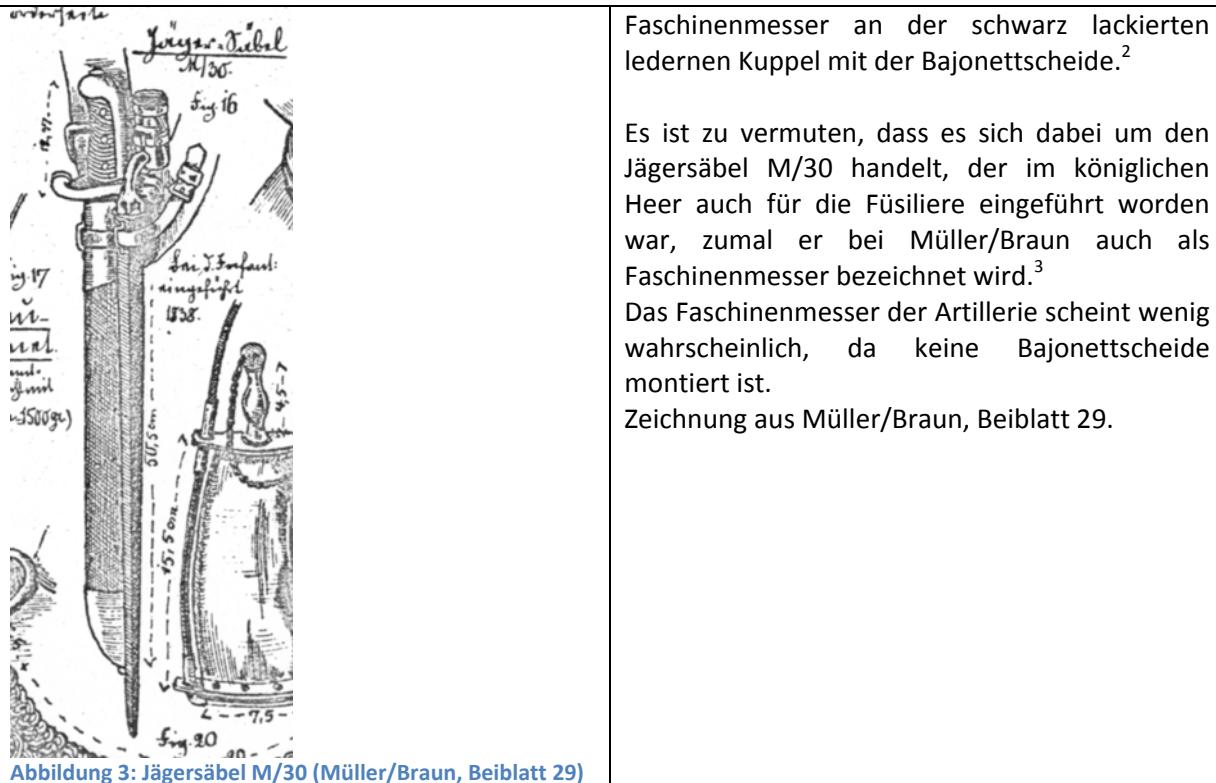
Abbildung 2: Das Bajonett (Mittelschwäb. Heimatmuseum Krumbach)

Vielfach werden es aber adaptierte Steinschlossgewehre gewesen sein.

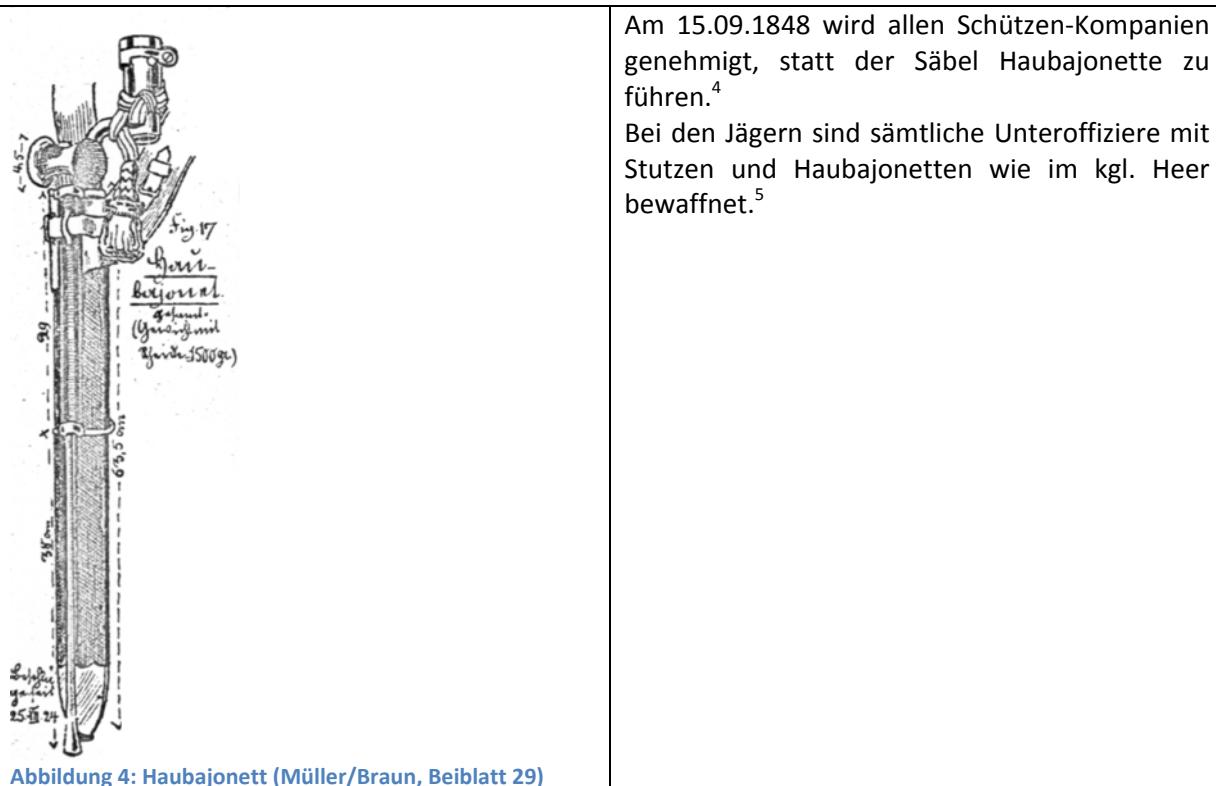
<sup>1</sup>Interessant ist, dass die Stutzen der Jäger-Bataillone des Heeres erst gegen Ende 1840 auf Perkussion umgebaut wurden bzw. erhielt das Jäger-Bataillon Zündhütchen-Gewehr. (Müller und Braun), S. 253.

## 1.2 Blankwaffen

### 1.2.1 Seitengewehr der Füsiliere



## 1.2.2 Seitengewehr der Jäger



**Abbildung 4: Haubajonett (Müller/Braun, Beiblatt 29)**

<sup>2</sup> StadtA Weissenhorn, LW.Btl. W. 8, Fach II, Nr. 4 Die Uniformierung der Landwehr betr., Bogen 8, Abdruck 2685 ad Num. 20121, II. b).

<sup>3</sup> (Müller und Braun) S. 254. Er wird auch als Säbel M/38 bezeichnet und von Musikern, Pferdeanwärtern, Nichtkombattanten der Infanterie geführt, ebenda S. 255. Maße ebenda. Es wird dort auch als Haubajonett bezeichnet, das auf den Stutzen aufgepflanzt wurde.

<sup>4</sup> StadtA Weissenhorn, LW.Btl. W. 8, Fach II, Nr. 4 Die Uniformierung der Landwehr betr., Bogen 7.

## 1.2.3 Säbel der Offiziere

### 1.2.3.1 Schwungkuppel

Am 14.11.1848 wird genehmigt, dass die Offiziere statt der Degen Säbel an einer Schwungkuppel tragen dürfen,

- im Dienst eine schwarz-lackierte (obere Reihe)<sup>6</sup>
- bei Paraden an einer silbernen (siehe Zeichnungen). Sie ist mit zwei blauen Streifen durchwirkt.

Bei den Grenadiere ist die silberne Schwungkuppel mit rotem Saffian (= Ziegenleder) gefüttert,  
bei den Füsiliere und der Kavallerie mit schwarzem Saffian,  
bei den Jägern mit grünem Saffian.

Bei der Artillerie wird nur die schwarz lackierte, lederne Schwungkuppel getragen.

---

<sup>5</sup> StadtA Weissenhorn, LW.Btl. W. 8, Fach II, Nr. 4 Die Uniformierung der Landwehr betr., Bogen 8, Abdruck 2685 ad Num. 20121.

<sup>6</sup> StadtA Weissenhorn, LW.Btl. W. 8, Fach II, Nr. 4 Die Uniformierung der Landwehr betr., Bogen 8, Abdruck 2685 ad Num. 20121.

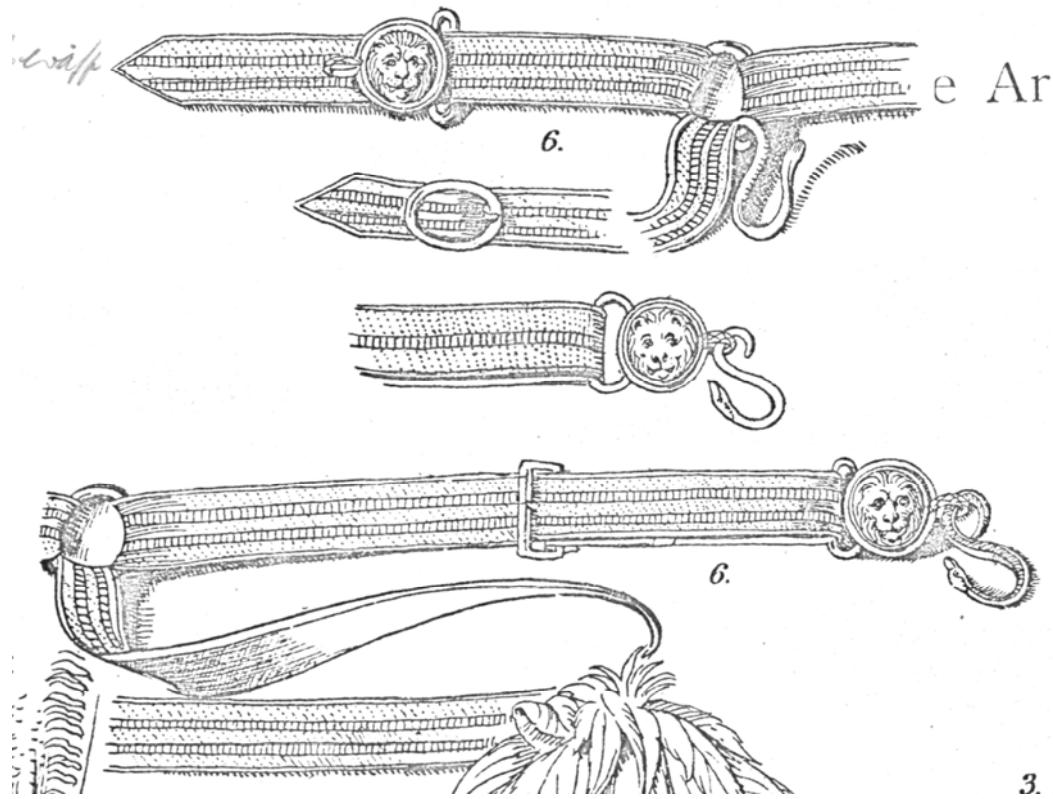
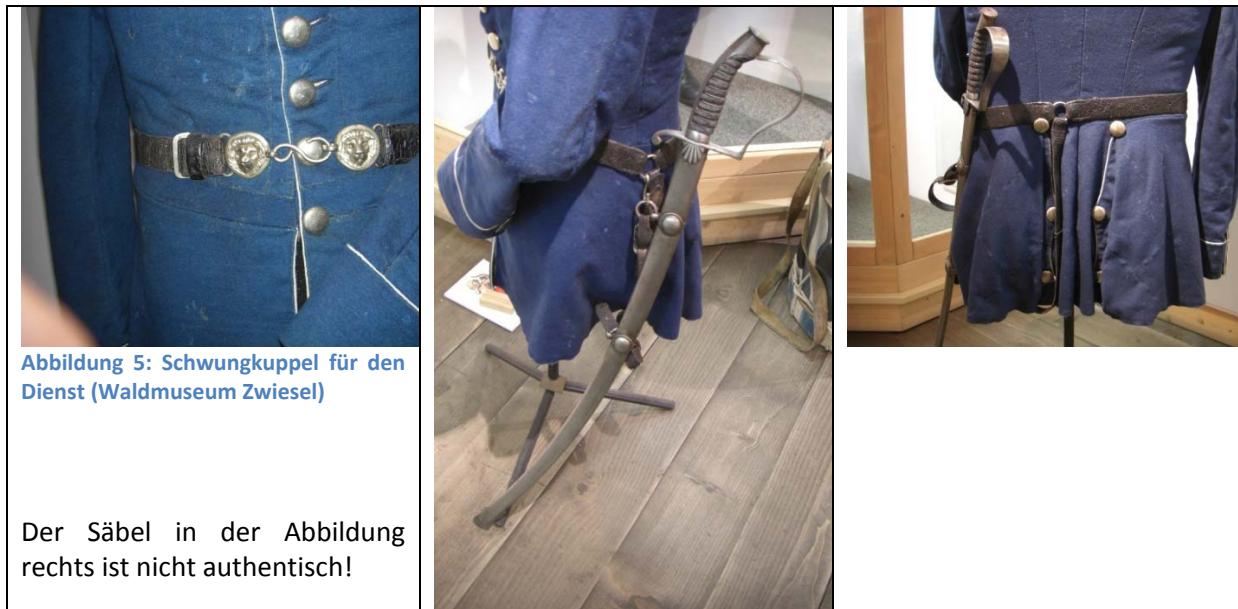
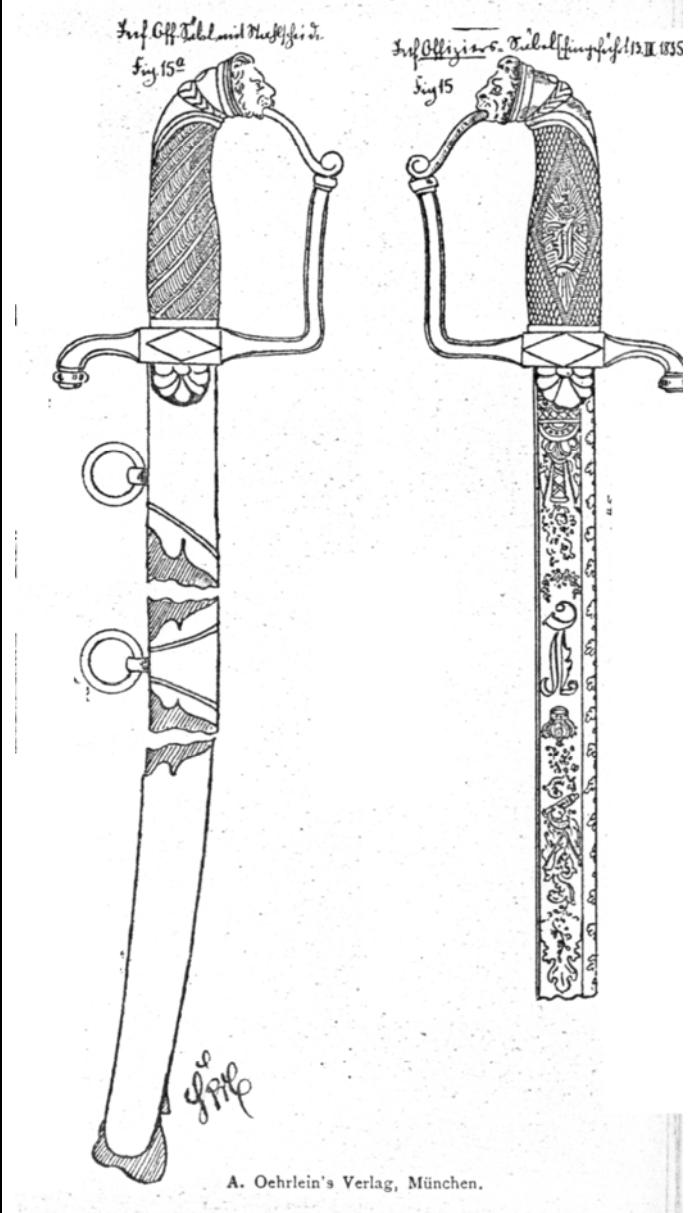


Abbildung 6: Schwungkuppel für die Parade (Müller/Braun, Beiblatt 5)

### 1.2.3.2 Säbel M/35 der Offiziere

	<p>Es liegt nahe, dass sich die Offiziere bei der Anschaffung am Säbel der Infanterie M/35 orientiert haben.</p> <p>Das Bild von Anton Vogel legt das nahe, auch wenn das Gefäß nicht deutlich zu sehen ist, erkennt man den deutlich geschwungenen Bügel.</p>
--	--

© Andreas S. Lüneburg, Hauptmann d. hist. Landwehr, Landes-Actuar, Mai 2010.